

4. Modelleisenbahntage vom 02.-04. Mai 2025

Unter dem Motto: „**Wege suchen, Wege finden**“, fanden im Jugendheim und der Martin Lutherkirche in Ennepetal-Altenufer die 4. Modelleisenbahntage vom Freitag 02. Mai bis Sonntag 04. Mai statt. Mit einem geistlichen Impuls von Pastor Becker, wurden die Eisenbahner abgeholt und für den sonntäglichen Gottesdienst eingeladen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Lisa Döpp an der Orgel und Martina Wiegand am Keyboard begleitet. Die Liedtexte und der Gottesdienstablauf wurden durch eine PowerPoint-Präsentation den Gottesdienstbesuchern übermittelt.

Auf 100 Meter Gleislänge und 20 Tischen verteilt, fuhren wie in einem Labyrinth mehrere Züge gleichzeitig. Im Gottesdienst wurde das Thema mit dem Bild vom Hundertwasser „**Der Weg**“ untermalt („**Wo ist mein Weg, in meinem Leben?**“). Es fuhren Personenzüge und Güterzüge auf der Bahnstrecke. Zum Teil waren die Züge mit bis zu 40 Waggons ausgestattet. Durch die digitale Gesamtsteuerung konnten neben den Zügen auch die Weichen gesteuert werden. Durch die harfenförmige Gleisverlegung, konnten Züge mit ihren Waggons abgestellt werden bzw. darauf warten, dass sie sich auf der Bahnstrecke wieder einsortieren konnten. Ein am Computer entworfenes Gleisbild konnte am Freitag innerhalb von 2 Stunden aufgebaut und am Sonntag wieder abgebaut werden. Die ersten Züge fuhren bereits um 7.00 Uhr morgens und der letzte Zug stoppte erst um Mitternacht. Das nenne ich Begeisterung für den Bahnverkehr.

Die Kinder konnten mit ihren Vätern, Faller-Plastikhäuser zusammenkleben. Panorama-bilder von Großstädten ausmalen, Holz-Loks anmalen und selber Züge auf der Bahn-anlage eigenständig fahren. Gefahren wurde auch auf einer selbstfahrenden Car-System-Straßenanlage in Miniaturform. Daneben gab es einen Stand mit einem 3D-Drucker, der Figuren und die Fahrbahnen für das Car-System in Kunststoff druckte. Eine Fertigungsstraße von der Idee, über die PC-Eingabe, bis zum Ausdruck der Materialien (gemäß Johannes 1,1: „**Am Anfang war das Wort und die Idee**“).

Zu sehen gab es auch noch eine Foto- und Bilderausstellung mit dem Schwerpunkt „Internationale Eisenbahnen“. Die verschiedensten Züge aus Australien, Canada, England, Schweiz und Deutschland wurden auf Stellwänden in Form von Fotos präsentiert. Zudem gab es auch noch einige Acryl-Bilder auf Leinwänden zu sehen. Erlebnisberichte von Mitarbeitern der Deutschen Bahn und **wie Ihnen der Glaube im Alltag dabei hilft**, konnten ebenfalls auf den

Stellwänden gesehen werden. Kostenlos wurden Kalender und Eisenbahner-Bibeln vom Bundesverein christlicher Eisenbahner ausgelegt.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt in Form von Grillwürstchen mit Salaten und Waffeln und Kaffee. Nach dem sonntäglichen Gottesdienst, ließen sich viele Gottesdienstbesucher auch zum Mittagessen einladen und konnten das Zug-Panorama miterleben.

Mai 2025, Werner Schieling



